

Publikationen von Prof. Dr. Stefanie Arend

Monographien:

zus. mit Johann Anselm Steiger und Michael Schilling: Sinnbilder im Sakralraum. Die Kirche in Lucklum – Ein Kompendium der geistlichen Emblematis in der Frühen Neuzeit. Regensburg 2020 [464 S.].

Glückseligkeit. Geschichte einer Faszination der Aufklärung. Von Aristoteles bis Lessing. Göttingen 2019 (Das achtzehnte Jahrhundert. Supplementa 23). [324 S.]

Rez.: Informationsmittel (IFB): digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft (Till Kinzel).

Einführung in Rhetorik und Poetik. Darmstadt 2012.

Rez.: Rhetorik. Ein internationales Jahrbuch. Bd. 30 (2012), S. 150–153 (Robert Seidel).

Innere Form. Wiener Moderne im Dialog mit Frankreich. Heidelberg 2010 (Beihefte zum Euphorion 59). [Habilitationsschrift]

Rez.: Germanistik. Bd. 52 (2011), S. 665 (Claudia Albert); Journal of Austrian Studies. Bd. 45, Heft 1–2 (2012), S. 126–128 (André Schwarz); IASL online, 30.1.2012 (Alexander Nebrig: Zur Pragmatik des Formbegriffs in der Wiener Moderne); Arbitrium Bd. 34.2 (2016), S. 227–229 (Céline Trautmann-Waller).

Rastlose Weltgestaltung. Senecaische Kulturkritik in den Tragödien Gryphius' und Lohensteins. Tübingen 2003 (Frühe Neuzeit. Bd. 81). [Dissertation]

Rez.: Germanistik. Bd. 45 (2004), H. 1-2, S. 264f. (Hartmut Freytag); Arbitrium. Bd. 1 (2005), S. 58–61 (Jörg Robert); Gymnasium. Bd. 113 (2006), S. 202f. (Volker Riedel); Germanic notes and reviews. Bd. 38/1 (2007), S. 43f. (W.G. Marigold).

Herausgeberschaften:

Martin Opitz (1597–1639). Autorschaft, Konstellationen, Netzwerke. Hrsg. zusammen mit Johann Anselm Steiger. Berlin, Boston 2020 (Frühe Neuzeit 230).

Frühe Neuzeit in Deutschland. 1620–1720. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon. Hrsg. zusammen mit Bernhard Jahn, Jörg Robert, Robert Seidel, Johann Anselm Steiger, Stefan Tilg und Friedrich Vollhardt. Bd. 1.: Abelin, Johann Philipp – Brunner, Andreas. Berlin, Boston 2019.

[XXVII S., 898 Sp.]

„Was ein Poëte kan“. Paul Fleming (1609–1640). Hrsg. zusammen mit Claudius Sittig. Unter Mitwirkung von Sonja Glauch und Martin Klöcker. Berlin 2012 (Reihe Frühe Neuzeit).

Rez.: Arbitrium Bd. 31.2 (2013), S. 207–216 (Jörg Krämer)

Anthropologie und Medialität des Komischen im 17. Jahrhundert (1580-1730). Hrsg. zusammen mit Nicola Kaminski, Thomas Borgstedt und Dirk Niefanger. Amsterdam 2008 (Chloe Bd. 40).

Irmgard Keun 1905 / 2005. Deutungen und Dokumente. Hrsg. von Stefanie Arend und Ariane Martin. Bielefeld 2005, 2. Aufl. 2008.

Rez.: Querelle.net 17/2005 (Beate Kennedy), Zeitschrift für Germanistik. Bd. 1/2006 (Walter Fähnders).

Das Kunstseidene Mädchen. Nach dem Erstdruck von 1932, mit einem Nachwort und weiteren Materialien hrsg. von Stefanie Arend und Ariane Martin. Berlin 2005.

Rez. (u.a.): Ich liebe Berlin mit einer Angst in den Knien. In: Berliner Zeitung, 4. Februar 2005 (Harald Jähner), Zwischen Suff und Süffisanz. In: Berliner Morgenpost 5. Februar 2005 (Hendrik Werner). Schreiben wie Film. Wild, zügellos: „Das kunstseidene Mädchen“ von Irmgard Keun. In: Frankfurter Rundschau 113, 18. Mai 2005 (Oliver Pfohlmann).

Mitarbeit:

Gedächtnislehren und Gedächtniskünste in Antike und Frühmittelalter (5. Jahrhundert v. Chr. bis 9. Jahrhundert n. Chr.). Dokumentsammlung mit Übersetzung und Kommentar. Hrsg. von Jörg Jochen Berns. Unter Mitarbeit von Ralf Georg Czapla und Stefanie Arend. Tübingen 2003 (Frühe Neuzeit. Bd. 79 = Documenta mnemonica Bd. 1. 1).

Aufsätze:

„Denkzeiten der deutschen Dichtung“. Funktion der Antike für die deutsche Sprachkunst in Johann Klajs *Lobrede der Teutschen Poeterey*. In: Johann Klaj. Akteur – Werk – Umfeld. Hrsg. von Dirk Niefanger und Werner Wilhelm Schnabel. Berlin, Boston 2020, S. 353–366.

Netzhegemonie und Autorschaft. Martin Opitz und Andreas Tscherning im brieflichen Netzwerk. In: Martin Opitz (1597–1639). Autorschaft, Konstellationen, Netzwerke. Hrsg. von Stefanie Arend und Johann Anselm Steiger. Berlin, Boston 2020 (Frühe Neuzeit 230), S. 221–236.

Selbstreflexion und Bildsamkeit. Sigmund von Birken und Albrecht von Hallers Morgenpoesie im Vergleich, mit einem Blick auf den Bildungsroman. In: Sigmund von Birken (1626-1681). Ein Dichter in Deutschlands Mitte. Hrsg. von Klaus Garber, Hartmut Laufhütte und Johann Anselm Steiger. Berlin, Boston 2019 (Frühe Neuzeit 215), S. 163–175.

Eine überkonfessionelle Perspektive für das nachreformatorische Jahrhundert: Andreas Tschernings *Lob der Buchdruckerey* (1640) und seine „Sprüche des Ali“ (1641/1646). In: *Reformatio Baltica*. Kulturwirkungen der Reformation in den Metropolen des Ostseeraums. Hrsg. von Heinrich Assel, Johann Anselm Steiger und Axel Walter. Berlin, Boston 2018 (Metropolis 2), S. 359–374.

Vorüberlegungen zum Entwurf einer intermedialen Rhetorik anhand von emblematischen Figurationen in der Frühen Neuzeit. In: *Intermedialität in der Frühen Neuzeit*. Formen,

Funktionen, Konzepte. Hrsg. von Jörg Robert. Berlin, Boston 2017 (Frühe Neuzeit 209), S. 287–305.

Glückseligkeit an der Schwelle zur Aufklärung. Zur Kritik an der Eudaimonie in Thomas Hobbes' Leviathan. In: *Scientia Poetica* 19 (2015), S. 29–62.

Glückseligkeit, Empfindsamkeit und Selbsterhaltung. Lessings *Miß Sara Sampson* und das Konzept der Eudaimonie. In: *Lessing Yearbook XLII* (2015), S. 65–86.

Begriff des Unbegreiflichen. Rhetorik des Paradoxen in Text und Bild. In: *Das Wunderpreisungsspiel: Zur Poetik von Catharina Regina von Greiffenberg (1633-1694)*. Hrsg. von Mireille Snyder. Unter Mitarbeit von Damaris Leimgruber. Würzburg 2015 (Philologie der Kultur 11), S. 47–59.

Andreas Tscherning und Johann Rist: Zwei ungleiche Dichter und die Rhetorik ihrer Widmungsgedichte. In: *Johann Rist (1607–1667). Profil und Netzwerke eines Pastors, Dichters und Gelehrten*. Hrsg. von Johann Anselm Steiger und Bernhard Jahn. In Gemeinschaft mit Axel E. Walter. Berlin, New York 2015 (Frühe Neuzeit 195), S. 25–48.

Rhetorik, Stil und Verstehen: Theoriegeschichte der ‚Angemessenheit‘ (aptum) von der Antike über Goethe und Kayser bis zur linguistischen Pragmatik. In: *Gutes Übersetzen. Neue Perspektiven für Theorie und Praxis des Literaturübersetzens*. Hrsg. von Albrecht Buschmann. Berlin, New York 2015, S. 119–135.

Spielräume und Netze. Räume des Emblems als Metatexte: Ein Beitrag zur Gattungsästhetik. In: *Die Erschließung des Raumes. Konstruktion, Imagination und Darstellung von Räumen und Grenzen im Barockzeitalter*. Hrsg. und eingeleitet von Karin Friedrich. Wiesbaden 2014 (Wolfenbütteler Arbeiten zur Barockforschung 51 (S. 799–817)).

(zusammen mit Johann Anselm Steiger): Martin Opitz als Erbauungsschriftsteller in seiner Heidelberger Schaffensphase. Beobachtungen zum *Sermo de passione domini* (1620). In: *Die Wittelsbacher und die Kurpfalz in der Neuzeit. Zwischen Reformation und Revolution*. Regensburg 2013. Hrsg. von Wilhelm Kreutz, Wilhelm Kühlmann und Hermann Wiegand, S. 409–437.

Systemlosigkeit mit System? Zur Stoakritik in Albrecht von Hallers Gedanken über Vernunft, Aberglauben und Unglauben. In: *Zeitschrift für Germanistik. Neue Folge XXIII-1/ 2013*, S. 19–34.

Rhetorik und Rhetorikgeschichte in Büchners *Leonce und Lena*. In: *Georg Büchner und das 19. Jahrhundert*. Hrsg. von Ariane Martin und Isabelle Stauffer. Bielefeld 2012 (Vormärz-Studien 22), S. 199–214.

Fleming und die Medizin. In: „Was ein Poëte kan!“ Paul Fleming (1609-1640). Hrsg. von Stefanie Arend und Claudius Sittig. Unter Mitwirkung von Sonja Glauch und Martin Klöker. Berlin 2012 (Reihe Frühe Neuzeit), S. 59–73.

„Lob was dürr“ – der Wert der schönen Körperform. Jacob Baldes satirischer Wettstreit zwischen den Mageren und den Feisten. In: *Welche Antike? Konkurrierende Rezeptionen des Altertums im Barock*. Bd. 1-2. Hrsg. von Ulrich Heinen. Wiesbaden 2011 (Wolfenbütteler Arbeiten zur Barockforschung 47), S. 797–807.

Konkurrierendes Wissen in einem bemerkenswerten Lehrgedicht: *Sonderbare Licht- und Wetterphilosophie* (1741) – vermutlich von Johann Mattheson. In: Johann Mattheson als Vermittler und Initiator. Hrsg. von Wolfgang Hirschmann und Bernhard Jahn. Hildesheim, Zürich, New York 2010, S. 393–406.

Philosophie und Leben. Durs Grünbein und der Störfall Seneca. In: *Antike – Lyrik – Heute. Griechisch-römisches Altertum in Gedichten von der Moderne bis zur Gegenwart*. Hrsg. Stefan Elit, Kai Bremer und Frederike Reents. Remscheid 2010 (Die Antike und ihr Weiterleben), S. 195–207.

Herrscherallegorien: Überlegungen zur Anwendbarkeit des Begriffs ‚Stereotyp‘ in der Emblematik. In: *Frühneuzeitliche Stereotype. Zur Produktivität und Restriktivität sozialer Vorstellungsmuster*. V. Jahrestagung der Internationalen Andreas Gryphius Gesellschaft Wrocław. 8. Bis 11. Oktober 2008- Hrsg. Von Mirosława Czarnecka, Thomas Borgstedt & Tomasz Jabłocki. Bern u.a. 2010 (Jahrbuch für Internationale Germanistik. Reihe A – Bd. 99), S. 153-168).

Formen des Grotesken in Doderers Roman "Die Merowinger". In: „Die Wut des Zeitalters ist tief“. Die Merwoinger und die Kunst des Grotesken bei Heimito von Doderer. Hrsg. Von Christoph Deupmann und Kai Luehrs-Kaiser. Würzburg 2010 (Schriften der Heimito von Doderer-Gesellschaft. Bd. 4), S. 255–265.

Von Hechten, Lammkeulen und anderen Mahlzeiten: Sinnliche Grenzerfahrungen in Monika Marons *Endmoränen* und *Ach Glück*: Erscheint in: www.schauinsblau.de. (Zeitschrift des Interdisziplinären Zentrums für Literatur und Kultur der Gegenwart. FAU Erlangen-Nürnberg). Ausgabe Februar 2009 – Ethik und Ästhetik.

Übersetzung und Kommentar zu: Panegyris In Magnifici Nobilissimi et Amplissimi Viri, Dn. LUDOVICI CAMERARII Procancellarium Silesiae. In: Martin Opitz: Lateinische Werke. In Zusammenarbeit mit Wilhelm Kühlmann, Hans-Gert Roloff und zahlreichen Fachgelehrten hrsg., übersetzt und kommentiert von Veronika Marschall und Robert Seidel. Bd. 1. Berlin / New York 2009, S. 221-227, S. 425–439.

Gottfried Kellers *Der grüne Heinrich*: Einübung in gesellschaftliche Rollenspiele. In: *Der Deutschunterricht*. Heft 6/2008: Themenheft ‚Jugend‘, S. 20–29.

Hermann Bahrs Auseinandersetzung mit Maurice Barrès im Kontext seiner ‚Konversion‘. In: *Der Renouveau catholique* und die deutsche Literatur. Beiträge des Heidelberger Colloquiums vom 12. bis 16. September 2006. Hrsg. von Wilhelm Kühlmann und Roman Luckscheiter. Freiburg im Breisgau, Berlin, Wien 2008 (Quellen und Studien zur Literatur- und Kulturgeschichte des modernen Katholizismus 1), S. 187–204.

(zusammen mit Dirk Niefanger): Grenzen und Möglichkeiten einer kulturhistorischen Untersuchung des Komischen im 17. Jahrhundert. Einleitung zu: Anthropologie und Medialität des Komischen im 17. Jahrhundert (1580-1730). Hrsg. von Stefanie Arend, Thomas Borgstedt, Nikola Kaminski und Dirk Niefanger. Amsterdam 2008 (Chloe Bd, 40), S. 9–25.

Alte oder neue Katastrophendiskurse?: Seneca, Plinius, Opitz, Voltaire. In: Das Erdbeben von Lissabon und der Katastrophendiskurs im 18. Jahrhundert. Hrsg. von Gerhard Lauer und Thorsten Unger. Göttingen 2008 (Das achtzehnte Jahrhundert. Supplementa. Bd. 15), S. 337–350.

Brot und Spiele: Theatralität in Grass' *Treffen in Telgte*. In: Simon Dach (1605-1659) – Werk und Nachwirken. Hrsg. von Axel E. Walter. Tübingen 2008 (Frühe Neuzeit. Bd. 126), S. 423–435.

Das gefräßige Gedächtnis: Genese und Entwicklung eines Bildes in Antike und frühem Christentum. In: Übung und Affekt. Formen des Körpergedächtnisses. Hrsg. von Bettina Bannasch und Günter Butzer. Berlin, New York 2007 (Media and Cultural Memory / Medien und kulturelle Erinnerung), S. 29–41.

„Nec Lapis esse volo“ – „Und kein Stein will ich sein“. Zum antistoischen Affekt in der Lyrik Jakob Baldes. In: Jacob Balde im kulturellen Kontext seiner Epoche. Zur 400. Wiederkehr seines Geburtstages. Hrsg. von Thorsten Burkard, Günter Hess, Wilhelm Kühlmann und Julius Oswald SJ. Regensburg 2006 (Jesuitica 9), S. 153–165.

Interkulturelle Begegnungen. Europäer und Kannibalen in der (Reise-)literatur der Frühen Neuzeit: von Kolumbus bis Wezel. In: Das Europa der Aufklärung und die außereuropäische Welt. Hrsg. von Hans-Jürgen Lüsebrink. Göttingen 2006 (Das achtzehnte Jahrhundert. Supplementa 11), S. 326–352.

Ernst Jüngers Frühwerk im Fluchtpunkt von Maurice Barrès' Konzeption des Nationalismus. In Ernst Jünger. Politik – Mythos – Kunst. Hrsg. von Lutz Hagedstedt. Berlin, New York 2004, S. 25–34.

„Vor allem werde ich nicht zugeben, daß die Seele imstande sei, zu vergessen...“. Tertullians Kritik an Platon in *De anima*. In: Kulturelles Vergessen: Medien – Rituale – Orte. Hrsg. von Günter Butzer und Manuela Günter. Göttingen 2004, S. 115–128.

‚Brennen‘ und ‚Schneiden‘ oder ‚Verzeihen‘?: Die Utopie des sanftmütigen Fürsten in Gryphius' Drama *Leo Armenius* im Kontext von Senecas *De clementia*. In: Memoria Silesiae. Leben und Tod, Kriegserlebnis und Friedenssehnsucht in der literarischen Kultur des Barock. Zum Gedenken an

Marian Szyrocki (1928-1992). Hrsg. von Mirosława Czarnecka, Andreas Solbach, Jolanta Szafarz und Knut Kniesant. Breslau 2003, S. 127–138.

Zu Topik und Faktur von Martin Opitz' Panegyricus auf Ludwig Camerarius. In: Lateinische Lyrik der frühen Neuzeit. Poetische Kleinformen und ihre Funktionen zwischen Renaissance und Aufklärung. Hrsg. von Beate Czaplá, Ralf Georg Czaplá und Robert Seidel. Tübingen 2003 (Frühe Neuzeit. Bd. 77), S. 330–355.

Widersprüchliche Faszination. Maurice Barrès' Konzeption des Nationalismus. In: literaturkritik. Nr. 3, März 2002, Schwerpunkt: Literarische Moderne II, S. 52–62.

„Der wohlgefestigte Zustand des Fleisches“. Epikureische Leibsicherheit im Spiegel der Kannibalen: Wezels *Belphegor* und *Robinson Crusoe*. In: Das Andere Essen: Kannibalismus als Motiv und Metapher in der Literatur. Hrsg. von Daniel Fulda und Walter Pape, Freiburg im Breisgau 2001 (Litterae 70), S. 217–240.

Zwei Leben: Vom *artifex naturae* zum stoischen Weisen. Die Aktualisierung des Seneca'schen *secundum naturam vivere* in Gryphius' Drama *Papinian* (1659). In: Tradita et inventa. Beiträge zur Rezeption der Antike. Hrsg. von Manuel Baumbach. Heidelberg 2000 (Bibliothek der klassischen Altertumswissenschaften, Reihe 2, Neue Folge 106), S. 217–233.

Lexikon- und Handbuchartikel:

Art.: „Waldung, Wolfgang“. In: Frühe Neuzeit in Deutschland 1520–1620. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon. Hrsg. von Wilhelm Kühlmann, Jan Dirk Müller, Michael Schilling, Johann Anselm Steiger und Friedrich Vollhardt. Bd. 6. Berlin, Boston 2017, Sp. 450–458.

Art.: „Essays zur französischen Literatur“. In: Hofmannsthal-Handbuch. Leben-Werk-Wirkung. Hrsg. von Mathias Mayer und Julian Werlitz. Stuttgart 2016, S. 347–349.

Art.: „Frankreich“. In: Hofmannsthal-Handbuch. Leben-Werk-Wirkung. Hrsg. von Mathias Mayer und Julian Werlitz. Stuttgart 2016, S. 99–191.

Art.: „Neustoizismus“. In: Gryphius-Handbuch. Hrsg. von Nicola Kaminski und Robert Schütze. Berlin, Boston 2016, S. 682–691.

Art.: „Intertextualität“. In: Gryphius-Handbuch. Hrsg. von Nicola Kaminski und Robert Schütze. Berlin, Boston 2016, S. 632–642.

Art.: „Folter menschlichen Lebens“. In: Gryphius-Handbuch. Hrsg. von Nicola Kaminski und Robert Schütze. Berlin, Boston 2016, S. 503–511.

Art.: ‚Robert Menasse – Die Vertreibung aus der Hölle, Hans-Ulrich Treichel – Tristanakkord, Monika Maron – Flugasche / Stille Zeile sechs‘. In: Fakten und Fiktionen. Werklexikon deutschsprachiger Schlüsselliteratur 1900-2010. Hrsg. von Gertrud Maria Rösch. Zweiter Halbband (2013): Heinrich Mann bis Zwerenz. Stuttgart 2013 (Bd. 21 der Reihe Hirsemanns Bibliographische Handbücher.

(zusammen mit Johann Anselm Steiger) Art.: ‚Fabricius, Andreas‘. In: Frühe Neuzeit in Deutschland 1520-1620. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon. Bd. 2. Hrsg. von Wilhelm Kühlmann u.a. Berlin, Boston 2012, S. 267–272.

Art.: ‚Exner, Balthasar‘. In: Frühe Neuzeit in Deutschland 1520-1620. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon. Bd. 2. Hrsg. von Wilhelm Kühlmann u.a. Berlin, Boston 2012, S. 251–256.

Art.: ‚Rezeption, Rezeptionsforschung‘. In: Lexikon der Geisteswissenschaften: Sachbegriffe – Disziplinen – Personen. Hrsg. von Helmut Reinalter und Peter J. Brenner. Wien 2011, S. 697–705.

Art.: ‚Tragödie‘ (Frühe Neuzeit). In: Historisches Wörterbuch der Rhetorik. Bd. 9 (2009), Sp. 753–762.

Art.: ‚Leopold von Andrian‘. In: Killy. Literaturlexikon. Autoren und Werke des deutschsprachigen Kulturraums. 2., vollständig überarbeitete Aufl. Berlin 2008, bisher Bd. 1-3, hier Bd. 1, S. 162f. (Neubearbeitung).

Art.: ‚Hermann Bahr‘. In: Killy Literaturlexikon. Autoren und Werke des deutschsprachigen Kulturraums. 2., vollständig überarbeitete Aufl. Berlin 2008, bisher Bd. 1-3, hier Bd. 1, S. 309–311.

Art.: ‚Paul Celan und die Antike‘. In: Celan-Handbuch. Hrsg. von Peter Goßens, Jürgen Lehmann und Markus May. Stuttgart 2008, S. 332–334.

Art.: ‚Drama‘. In: Enzyklopädie der Neuzeit. Hrsg. von F. Jaeger. Bd. 2, Stuttgart 2005, Sp. 1106–1117.

Rezensionen:

Entdeckung der frühen Neuzeit. Konstruktionen einer Epoche der Literatur- und Sprachgeschichte seit 1750. Hrsg. von Marcel Lepper und Dirk Werle. Stuttgart 2011 (Beiträge zur Geschichte der Germanistik. Bd. 1). In: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur. Bd. 135/ Heft 1 (2013), S. 143–146.

Martin Opitz: Briefwechsel und Lebenszeugnisse. Kritische Edition mit Übersetzung. Hrsg. von Klaus Conermann. Bd. 1-3. Berlin 2009. In: Arbitrium. Bd. 29 (2011), S. 310–315.

Axel Dunker: Kontrapunktische Lektüren. Koloniale Strukturen in der deutschsprachigen Literatur des 19. Jahrhunderts. In: H-SOZ-U-KULT. – Erschienen am 26.7.2008.

Kaspar Schoppe: *Philoteca Scioppiana*. Eine frühneuzeitliche Autobiographie 1576-1630. Autobiographische Texte und Briefe. Bd. I, Teilbände 1-2. In Zusammenarbeit mit Ursula Jaitner-Hahner und Johann Ramminger bearbeitet von Klaus Jaitner. München 2004. In: *Wolfenbütteler Barocknachrichten* 35 / 2 (2008).

Permanenz und Aktualität. Rez.: Das Paradigma des Pikaresken. The Paradigm of the Picaresque. Hrsg. Von Christoph Ehland und Robert Fajen. Heidelberg 2007 (Germanisch-romanische Monatsschrift. Beiheft 30). In: *literaturkritik*. Nr. 6, Juni 2008 (www.literaturkritik.de).

Kundert, Ursula: Konfliktverläufe: Normen der Geschlechterbeziehungen in Texten des 17. Jahrhunderts. In: *Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen*. Bd. 244, Jahrg. 159/1 (2007), S. 163–167.

Lothar Mundt (Hrsg.): Daniel Casper von Lohenstein: Sämtliche Werke. Agrippina. Epicharis. Teilband 1: Text. Teilband 2: Kommentar. Berlin, New York 2005 (Historisch-kritische Ausgabe. Hrsg. von Lothar Mundt, Wolfgang Neuber und Thomas Rahn. Abteilung II: Dramen. Bd. 2). In: *Arbitrium*. Bd. 3 (2006), S. 348–351.

Jörg Wesche: Literarische Diversität. Abweichungen, Lizenzen und Spielräume in der deutschen Poesie und Poetik der Barockzeit. Tübingen 2004 (Studien zur deutschen Literatur 173). In: *Arbitrium*. Bd. 2 (2006), S. 198–201.

Rätselhaftes Monstrum. Neues zum Titelkupfer des *Simplicissimus*. Rez.: Hubert Gersch: Literarisches Monstrum und Buch der Welt. Grimmelshausens Titelbild zum *Simplicissimus* Teutsch. In: *literaturkritik*. Nr. 4, April 2006, S. 314–316.

Unterhalten oder Belehren? Rez.: Andreas Solbach: Johann Beer: rhetorisches Erzählen zwischen Satire und Utopie. Tübingen 2003 (Frühe Neuzeit. Bd. 82). In: *literaturkritik* Nr. 9, Sept. 2005 (www.literaturkritik.de).

Tragik weiblicher Stellvertretung. Rez.: Peter André Alt. Der Tod der Königin. Frauenopfer und politische Souveränität im Trauerspiel der Frühen Neuzeit. Berlin, New York 2004 (Quellen und Forschungen zur Literatur und Kulturgeschichte 30). In: iasl.muenchen.de.

Michael Gnädiger: Zwischen Traum und Trauma. Ernst Jüngers Frühwerk, Frankfurt am Main 2003. In: *Wirkendes Wort*. Bd. 54/1 (2004), S. 147–49.

Merzhäuser, Andreas: Satyrische Selbstbehauptung. Innovation und Tradition in Grimmelshausens „Abentheurlichem *Simplicissimus* Teutsch“. In: *literaturkritik*. Nr. 1, Januar 2004, Schwerpunkt: Frühe Neuzeit.

Gryphius, Andreas: Herodes. Der Ölberg. Lateinische Epik. Hrsg., übers. und kommentiert von Ralf Georg Czapla. Berlin 1999 (Bibliothek seltener Texte. Bd. 4); Lateinische Kleinepik, Epigrammatik und Kasualdichtung. Hrsg., übers. und kommentiert von Beate Czapla und Ralf Georg Czapla. Berlin 2001 (Bibliothek seltener Texte. Bd. 5). In. *Études Germaniques*. Bd. 57, Nr. 2 (2002), S. 334–336.

